

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 5010 - 00

Stuttgart, 15.12.2023

Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen

Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion

Datum

21.07.2023

Betreff

Gesundheitsschutz: Sonnencreme verfügbar machen

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Die Verwaltung prüft die Möglichkeiten der Zurverfügungstellung von kostenlosen Sonnenschutzcremes an Orten, die gut zugänglich sind, z. B. in öffentlichen Gebäuden.

Hintergrund

Das Statistische Bundesamt gab am 23. Mai 2023 bekannt, dass die Zahl der stationären Hautkrebsbehandlungen in Deutschland binnen 20 Jahren um 75 % gestiegen ist. An Hautkrebs starben im Jahr 2021 etwa 4.100 Menschen. Das waren 55 % mehr als im Jahr 2001. Im selben Zeitraum ist die Zahl der Todesfälle wegen Krebserkrankungen insgesamt lediglich um 10 % gestiegen.¹

Wie in der S3-Leitlinie „Prävention von Hautkrebs“² dargestellt, ist „die UV-Strahlung ein natürlicher Teil der Sonnenstrahlung und erforderlich für die Anregung der körpereigenen Vitamin D-Bildung. Gleichzeitig ist jedoch die Einwirkung von UV-Strahlung auf die Haut die hauptsächliche Ursache für die Entstehung von Hautkrebs. Daher ist ein bewusster Umgang mit natürlicher wie künstlicher UV-Strahlung unerlässlich. Ziel der primären Prävention ist es, übermäßige UV-Expositionen der Haut zu verhindern. Dies gilt in erster Linie für UV-Expositionen durch die Sonne bei Aufenthalt im Freien. Hierzu sind verschiedene Maßnahmen geeignet.“

¹ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/Zahl-der-Woche/2023/PD23_21_p002.html

² Leitlinienprogramm Onkologie (Deutsche Krebsgesellschaft, Deutsche Krebshilfe, AWMF): S3-Leitlinie Prävention von Hautkrebs, Langversion 2.1, 2021, AWMF Registernummer: 032/052OL, <https://www.leitlinienprogramm-onkologie.de/leitlinien/hautkrebs-praevention/> (abgerufen am: 09.08.2023)

Die Leitlinie „Prävention von Hautkrebs“ stellt weiter fest: „Die Anwendung angemessener Schutzmaßnahmen vor solarer UV-Strahlung ist ganz besonders für Personen mit erhöhtem Risiko wichtig und soll in folgender Reihenfolge erfolgen:

- Vermeidung starker Sonnenstrahlungsexposition,
- Tragen geeigneter Kleidung,
- Anwendung von Sonnenschutzmitteln.“

➔ Der Information der Bevölkerung³ bzgl. geeigneter Schutzmaßnahmen sowie der Anwendung von Sonnenschutzmitteln kommt demzufolge eine wichtige Bedeutung zu.

Die Versorgung mit Sonnencreme ist jedoch aus Sicht der Verwaltung nicht Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge. Im Übrigen sind auch – abhängig von ganz unterschiedlichen Hauttypen – ganz unterschiedliche Sonnencremes notwendig. Eine flächendeckende Versorgung des Stadtgebiets sowie das Herausgreifen einzelner öffentlicher Gebäude sind auch nur mit großem finanziellen Aufwand durchführbar.

Dr. Frank Nopper

³ Das Gesundheitsamt informiert die Bevölkerung durch regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit, stellt auf der Homepage fortlaufend Informationen zur Verfügung und spricht Risikogruppen gezielt an, vgl. www.stuttgart.de/hitze

Verteiler
<Verteiler>